



Kooperation & Zertifizierung

Bei kontinuierlicher Teilnahme mit Praxisprojekt schließt die Ausbildung mit dem bundesweit anerkannten Zertifikat „Prozessmoderator:in für Kinder- und Jugendbeteiligung“ des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW) und des Instituts für Jugendarbeit ab.



Umfang & Termine

19 Tage, verteilt auf sechs Module und einen Online-Tag in zwei Kalenderjahren

1. Modul: 02.-04. November 2022 (Mi-Fr)
Online-Tag „e-Partizipation“ 13. Jan. 2023 (Fr)
2. Modul: 27. Febr.-01. März 2023 (Mo-Mi)
3. Modul: 03.-05. Mai 2023 (Mo-Mi)
4. Modul: 10.-12. Juli 2023 (Mo-Mi)
5. Modul: 25.-27. September 2023 (Mo-Mi)
6. Modul | Abschluss: 06.-08. Nov. 2023 (Mo-Mi)

Die Seminartage beginnen am ersten Tag um 11 Uhr und enden am dritten Tag um 16 Uhr.

Beitrag

1.980 Euro für Mitarbeitende der Jugendarbeit in Bayern (§§11-14 SGB VIII) inkl. U/V
2.380 Euro für Teilnehmende aus anderen Feldern der Jugend- und Sozialarbeit

Konzept | Informationen

als Download unter
www.institutgauting.de

Info-Nachmittag

Freitag, 29. April 2022, 16 Uhr
(kurze Anmeldung bitte an
mais@institutgauting.de)

Information & Beratung

Ina Benigna Hellert
Tel.: 089 | 89 32 33-18
hellert@institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Jugendbeteiligung

Ausbildung zur
Prozessmoderation
für Kinder- und
Jugendbeteiligung

Nov. 2022 | Nov. 2023

Weiterbildung | Zusatzausbildung Jugendbeteiligung kompetent gestalten

Ausbildung zum|zur Prozessmoderator:in für Kinder- und Jugendbeteiligung

Prozessmoderator:in für Kinder- und Jugendbeteiligung
November 2022 | November 2023

Kinder und Jugendliche sind Expert:innen in eigener Sache, können sich eine Meinung bilden und Entscheidungen treffen – wenn Erwachsene sie lassen!
Ob im Jugendzentrum, im Verband oder der Kommune: Jugendarbeit soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden und sie u.a. zu gesellschaftlicher Mitverantwortung anregen – so lautet der gesetzliche Auftrag an Jugendarbeit (§11 SGB VIII).

Das ist leichter gesagt als getan, denn für nachhaltige Beteiligungsprozesse braucht es neben guter Planung, Auswahl altersgerechter Methoden und zeitnahen Ergebnissen vor allem die strukturelle Verankerung. Es sind viele Beteiligte, die dafür an einem Strang ziehen und koordiniert werden wollen!

Das Besondere an dieser Ausbildung

Die Ausbildung vermittelt Methoden und Kompetenzen, um Beteiligungsprojekte durchzuführen, und zeigt auf, wie Partizipation von Kindern und Jugendlichen verankert werden kann. Die Identität und Rolle als Moderator:in wird entwickelt und der Fokus auf breit angelegte Beteiligungsprozesse gelegt, die ausdrücklich sozial benachteiligte, politikferne oder junge Menschen mit Migrationsgeschichte einschließen.

Die Inhalte können direkt im eigenen Arbeitsfeld angewandt werden. Die Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Beteiligungsprojekts findet schon während der Ausbildung statt und wird von den Trainer:innen intensiv begleitet. Selbstorganisierte Peergruppen-Treffen begleiten die Ausbildung.

Konzept | Curriculum

Das Deutsche Kinderhilfswerk führt diese mehrfach weiter entwickelte Ausbildung bereits seit 1997 bundesweit durch – auch in Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting und somit bayernweit.

Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum.

Inhalte

- Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung (fachlich, rechtlich, politisch)
- Der Dreiklang gelingender Partizipation: Haltung, Struktur und Methodik
- Planung von Beteiligungsprozessen: strukturelle Voraussetzungen, Strategien und Vernetzung kennen und schaffen
- Sozialraumerkundung und Bedarfsanalyse
- altersgerechte Methoden, Visualisierung und Präsentation von Beteiligungsprojekten
- Methoden-Fokus: e-Partizipation (als Online-Tag)
- Qualität sichern: Evaluation & Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Teilnehmende können Beteiligungsprozesse initiieren und professionell gestalten. Sie lernen Partizipation in ihren Kommunen, Organisationen und Einrichtungen zu stärken.

Zielgruppe

Multiplikator:innen der Kinder-, Jugend-, Sozial- und Gemeinwesenarbeit, der außerschulischen Bildung, des Quartiersmanagements; Stadt- und Landschaftsplaner:innen, Jugendbeauftragte in den Gemeinden u.a.

Verantwortlich

Ina Benigna Hellert, Institut für Jugendarbeit
Sebastian Schiller, Deutsches Kinderhilfswerk e.V. (DKHW)

Trainerinnen

Elisabeth Raschke, MA Analytical Philosophy (UK), Coach (SG), zertifizierte Trainerin für Prozessmoderation (DKHW)

Claudia Thiele, Dipl.-Verwaltungswiss. (Univ.), zertifizierte Trainerin für Prozessmoderation (DKHW)